

GESUNDHEIT / PFLEGE

P22-K3

Praxisanleitende als Lernbegleitende in der praktischen Pflegeausbildung

Wie gelingt eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe?

Praxisanleitende stehen in den Pflegefeldern vor vielfältigen Herausforderungen: Wie sind die 10 Prozent Praxisanleitung pro Einsatz umzusetzen? Was bedeutet, kompetenz- und handlungsorientiert in Praxisanleitungen vorzugehen und zu bewerten? Wie werden Arbeitsaufgaben entwickelt und wer unterstützt mich dabei, in der Praxis und am Dritten Lernort (Skilllab)? Wie lassen sich gesetzlich geforderte Praxisanleitungen unter den bestehenden Rahmenbedingungen umsetzen? Welche Hilfen existieren, wo und wie finde ich sie? Wie gelingt eine erfolgreiche Willkommens- und Lernkultur im Pflegefeld?

Dies sind einige der vielfältigen Fragen moderner praktischer Pflegeausbildung und Themen dieser zweitägigen Fortbildung. Inhaltlich stehen die Kernaspekte der praktischen Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) im Mittelpunkt.

Bedeutung, Aufgaben und Herausforderungen für Praxisanleitende werden dabei vor dem Hintergrund der eigenen Berufspraxis der Teilnehmenden reflektiert und diskutiert. Die Fortbildung enthält theoretische Inputs und Übungen zu Themen wie Kollegialer Beratung, Konfliktgesprächen und Lerntagebüchern, die zu Recht als zentrale Aspekte einer modernen Praxisanleitung gelten. Exemplarisch werden eine wissenschaftsfundierte Arbeitsaufgabe bzw. eine kompetenz- und handlungsorientierte Praxisanleitung entwickelt. Nicht zuletzt soll es in der Fortbildung aber auch darum gehen, Handlungsmöglichkeiten für Fragen wie „Welche Praxisanleitende wollen und können wir sein?“ und „Wie gelingt eine Zusammenarbeit mit den Lehrenden auf Augenhöhe?“ zu reflektieren und auf Bestehen in der Berufspraxis zu prüfen.

Inhalte:

- ▶ Darstellung von Hilfen und Unterstützungsangeboten
- ▶ Arbeit an der eigenen Haltung
- ▶ Schaffung einer erfolgreichen Willkommens- und Lernkultur
- ▶ Entwicklung einer kompetenz- und handlungsorientierten Praxisanleitung
- ▶ Entwicklung von Arbeitsaufgaben
- ▶ Führen von Konfliktgesprächen
- ▶ Einsatz von Lerntagebüchern und kollegialer Beratung

Arbeitsformen: Theoretische Inputs, Übungen in der Kleingruppe und im Plenum, Fallarbeit, Transfer

Zielgruppe: Praxisanleitende in der Akut- und Langzeitpflege mit Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter*in gem. KrPflG, AltPflG (alt) bzw. PflBG (neu).

Referentin:

Prof.in Dr. Sandra Bensch,
Professorin für Pflegepraxis und
Pflegedidaktik, KH Mainz

Termine:

14.06.2022 und 12.07.2022

Anmeldeschluss: 26.04.2022

Seminargebühr: 240,00 €

Hinweise: Es handelt sich um eine Fortbildung nach § 4 Abs. 4 PflAPrV für Praxisanleitende in der Pflege mit einem Teilnahmenachweis über 16 Fortbildungsstunden. Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Katholischen Pflegeverband e.V. (KPV) statt.

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen im Vorfeld:

Prof. Dr. Jan Lohl
E-Mail: jan.lohl@kh-mz.de
Telefon: (06131) 28944-570

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen:

Elisabeth Heine und
Christina Kirschberger
E-Mail: ifw@kh-mz.de
Telefon: (06131) 28944-430

Tagungsort:

Tagungszentrum Erbacher Hof
Greibenstr. 24-26, 55116 Mainz

Kosten im Tagungshaus:

Obligatorische
Tagungspauschale: 12,50 €/Tag
(Getränke, Obst, Kuchen)
Mittagessen: 11,50 €